Katholische Kirche in Köln

Herbst + Winter mit Kirchenmusik

KATHOLISCHES STADTDEKANAT KÖLN

Liebe Leserin,
lieber Leser,

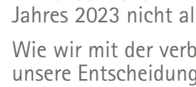
mit dem Herbst beginnt schon der Jahresausklang. Für viele Menschen vergeht die Zeit in den vergangenen Jahren „gefühlt" immer schneller. Was hatten wir uns am Anfang des neuen Jahres 2023 nicht alles vorgenommen…

Wie wir mit der verbleibenden Zeit dieses Jahres umgehen, ist unsere Entscheidung. Wir können uns selbst unter Druck setzen und versuchen, in den verbleibenden Monaten alles umzusetzen, was wir zuvor nicht geschafft haben, was liegen geblieben ist oder uns zwischenzeitlich nicht mehr so wichtig erschien. Wir können uns in den vorweihnachtlichen Trubel stürzen, der unsere Städte immer früher und vor der Zeit prägt. Oder wir können jetzt bewusst das Tempo rausnehmen und uns im Alltag Inseln der Ruhe und der Besinnung suchen.

Nicht nur unsere Kirchen laden dazu ein, sich einmal ganz ohne Tun hineinzusetzen, den Raum auf sich wirken zu lassen und zu schauen, was sich in Gedanken oder Gefühlen ergibt, oder einfach nur die Stille zu genießen. Auch viele Orden und geistliche Gemeinschaften, unsere Gemeinden sowie Einrichtungen wie das DOMFORUM oder die Familienzentren machen Angebote, die dabei helfen, zur Ruhe zu kommen. Denn erst dann, wenn wir wieder einmal den Alltag mit all seinen Anforderungen und Aufregungen durchbrechen, finden wir im Inneren neue Kraft, kommen uns neue Ideen, was wir wirklich mit unserem Leben machen wollen und können wir auftanken. Für manche von Ihnen ist es vielleicht auch interessant, sich in der eigenen Stadt eine kleine Auszeit in einem Kloster zu nehmen oder sich einige Zeit persönlich geistlich begleiten zu lassen.

Doch nicht nur spirituelle Angebote können dabei helfen, sich für den Rest dieses Jahres und für das Neue im kommenden Jahr innerlich neu auszurichten. Auch Orte wie die Museen, die christliche und andere Kunst beherbergen, können eine kleine Oase im Alltag sein. Oft reicht schon ein Besuch von ein paar Stunden, um einmal „aus der Zeit zu fallen" und danach gestärkt und inspiriert wieder in unseren Alltag zurückzukehren. Gleiches gilt für die vielen Konzerte, die gerade jetzt im Herbst und Winter in unseren Kirchen stattfinden.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie Ihre Tage in den kommenden Monaten immer wieder bewusst gestalten und erleben können. Und vor allem wünsche ich Ihnen viele Momente der Freude!
Ihr



Msgr. Robert Kleine
Stadtdechant von Köln

Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt zu den Veranstaltungen und Konzerten frei.
Dieser Folder bietet nur eine Auswahl an Terminen.
Das Gesamtprogramm der einzelnen Veranstalter finden Sie auf den in diesem Folder angegebenen Webseiten.
Im Informations- und Begegnungszentrum DOMFORUM (Domkloster 3, 50667 Köln) liegen Programmhefte und Flyer einzelner Veranstalter aus. Des Weiteren können Sie dort Dom- und Kirchenführungen buchen.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Fotonachweis
Stern über Bethlehem: © de Art, stock.adobe.com
Hand mit Apfel: © Nordseher, pixabay
Köln bei Nacht: © Roman Burki, unsplash
Laternen: © Johanna Mühlbauer, stock.adobe.com
Orgeltastatur: © yotto, stock.adobe.com
Engel: © Volodimir Basov, stock.adobe.com
Msgr. Robert Kleine: © Jennifer Rumbach/Kölner Dombauhütte
Franz von Assisi: © rudall30, stock.adobe.com
Kirchenaustritte: © Iettas, stock.adobe.com
Andreas Lob-Hüdepohl: © Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin
Benediktinerinnen: Chris06 [CC0] via Wikimedia Commons
Thomas Schüller: © Jens Albers / Bistum Essen
Abraham Sutzkever: © Photo Courtesy of Yair Qedar, Itay Barkan
Gerokreuz: © Hohe Domkirche Köln / Kölner Dombauhütte / Foto: Winfrid Kralisch
Papst Benedikt XVI.: © Mark Bray [CC BY 2.0] via Wikimedia Commons
Thomas Söding: © Christian Pulfrich [CC BY 2.0] via Wikimedia Commons
BiBuMu: © BiBuMU www.bibumu.de
Kathedrale Odessa: © Mvs.gov.ua [CC BY 4.0] via Wikimedia Commons
Puppentheater Papperlapupp: © Papperlapupp www.papperlapupp.de
Zaubereulenwald: © Kristjan Mõru / 2018 Luxfilm
Gottfried Böhm: © Elke Wetzig [CC BY-SA 4.0] via Wikimedia Commons
St. Theresia: © Elke Wetzig [CC BY-SA 4.0] via Wikimedia Commons; © Forschungsstelle Glasmalerei des 20. Jh. e.V.

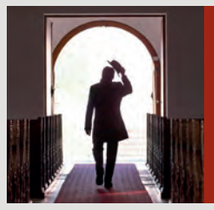
Redaktion: Hildegard Mathies, Stadtdekanat Köln
Grafikdesign: Gabriele Randerath, randerath-design, Leverkusen
Druck: CariPrint, Köln

Herausgeber
Kath. Stadtdekanat
Domkloster 3 / 50667 Köln
Fon 0221 92584770
Fax 0221 92584771
stadtdekanat@katholisches.koeln
www.katholisches.koeln

KATHOLISCHES STADTDEKANAT KÖLN

Termine und Veranstaltungen

Sülz-Klettenberger Gemeindegespräche: Kirchenaustritte und die Folgen
Mo 30.10. 19.30 Uhr
Die Zahl der Kirchenaustritte steigt steigt seit Jahren. Es gibt jeweils ein Online-Statement renommierter Theologen und dann einen Austausch dazu. Am 30. Oktober mit Professor Dr. Matthias Sellmann, Bochum, und am 13. November mit Professor Dr. Jan Loffeld, Tilburg/Utrecht.
www.kirche-sk.de



Die Zahl der Kirchenaustritte steigt kontinuierlich.

Workshop Zerbrochenes heilen: Heilsame Nacht
So 5.11. 18 Uhr
Unvorhersehbare Ereignisse können die Lebensplanung durcheinanderbringen. Aber Zerbrochenes kann heilen, sogar neues Leben bewirken. Davon ist das Team an St. Karl überzeugt, der ersten Projektkirche für Leib und Seele im Stadtdekanat Köln. Verschiedene Stationen laden etwa zum Innehalten, Reflektieren und Auftanken ein. Info und Anmeldung unter **www.karl.koeln**
Ansonsten besteht das Angebot, sonntags zwischen 16 und 17.30 Uhr in St. Karl auf die Spuren der Heilung zu gehen. Termine sind: 22. Oktober, 17. Dezember und 21. Januar.

Antisemitismus und Antijudaismus: Doch nicht bei uns in Köln
Do 9.11. 19.30 Uhr
An diesem Abend – dem 85. Jahrestag der Novemberpogrome der Nazis – geht es im Pfarrzentrum Zum Hl. Geist, Köln-Zollstock, um die Frage: „Kann Humor antisemitische Vorurteile entlarven und abbauen?" Referentin Helga Heile nimmt dabei auch den – längst entlarvten – Mythos vom unschuldigen Kölner Karneval in den Blick, „damit der immer noch virulente Antisemitismus und Antijudaismus in Köln, im Kölner Karneval und in den Kölner Kirchen aufgedeckt werden kann".
www.am-suedkreuz-koeln.de

Nachts im Wald der 1000 Lichter
Fr 17.11. 16 Uhr
Eltern und Kinder (3 bis 6 Jahre) sind eingeladen, den abendlichen Wald zu entdecken. Dabei lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer etwas über das Verhalten nachtaktiver Tiere und begeben sich auf eine geheimnisvolle Lichtreise. Ein Angebot des „Netzwerks katholische Familienzentren Köln-Mitte". Info und Anmeldung (bis 24. Oktober) unter **www.katholisch-in-koeln.de**

Des Menschen Autonomie und das Recht auf assistierten Suizid
Di 21.11.
In Kirche und Gesellschaft wird das Thema assistierter Suizid sehr kontrovers diskutiert. Eine verbindliche rechtliche Regelung steht bislang aus.
Im Veedelstreff „im jakobs" der Gemeinde St. Franziskus, Köln-Widdersdorf, geht es an diesem Abend mit Professor Dr. Andreas Lob-Hüdepohl um Fragen wie Was sagen die diskutierten Ansätze über unsere Gesellschaft? Welches Bild vom Menschen und seiner Würde steht dahinter, wie autonom sind wir in unseren Entscheidungen? Lob-Hüdepohl ist Professor für Theologische Ethik an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin und Mitglied des Deutschen Ethikrates.
www.franziskus.koeln

Professor Dr. Andreas Lob-Hüdepohl

Oasentag bei den Raderberger Benediktinerinnen
Sa 25.11. 9.30 Uhr
Sich mal einen Tag Auszeit nehmen: hierzu bietet der regelmäßige Oasentag im Kloster der Benediktinerinnen in Köln-Raderberg eine gute Gelegenheit. An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, mit einem spirituellen Impuls, gestaltpädagogischen Elementen und Austausch Zeit für sich selbst und für ihre Fragen zu haben. Info und Anmeldung unter **www.benediktinerinnen-koeln.de**

Kloster der Benediktinerinnen in Köln-Raderberg

Musik in Kölner Kirchen

So 15.10. 17 Uhr
Herz Jesu, Mülheim (Danzierstraße 53)
Evensong: Werke aus dem Kölner Chorbuch
Kaplan Michael Schmidt, Liturg, Chor Unerhört harmonisch; Leitung: Thomas Reuber

So 15.10. 20 Uhr
St. Maria Lyskirchen (An Lyskirchen 12)
Sonnengesang: Lieder zum Sonnengesang des heiligen Franziskus
Werke von Finzi, Halmos, Bingert, Telemann, Mauersberger, Rheinberger, Farrant u. a.
Vokalensemble Vierklang; Maria Riederer, Rezitation

Der heilige Franz von Assisi konnte mit Tieren sprechen.

Fr 20.10. 20 Uhr
St. Agnes (Neußer Platz)
Gounod: Cäcilienmesse
Mit dem Classic Festival Chor (Schweiz) und der Kammerphilharmonie Europa (Köln), Kathrin Poniatowski, Sopran, Antonio Rivera, Tenor, Michael Wülker, Bass; Leitung: Markus Oberholzer

So 22.10. 17 Uhr
Trinitatiskirche (Filzengraben)
Glenn McClure – Karibische Messe
Génesis Lópes da Silva, Mezzo-Sopran, Steelpan-Ensemble der Panworld e.V.; Gürzenich-Chor Köln von 1827 e.V., Christian Jeub, Leitung
Tickets: 15 Euro, ermäßigt 8 Euro, www.kvstickets.com

Di 24.10. 22 Uhr
St. Nikolaus, Sülz (Berrenrather Straße/Nikolausplatz 17)
Sülzer Nachtmusik – Nächtliches Orgelkonzert an der Mühleisen-Orgel
Noel Philip Klimek, Orgel

Fr 27.10 18.15 Uhr
Antoniterkirche (Schildergasse)
Schüler trifft Lehrer
Werke von Buxtehude, Bach, Liszt und Reubke
Stefan Kames und Oskar Liao, Orgel

So 29.10 17 Uhr
St. Gereon, Merheim (Von-Eltz-Platz 6,)
„Jesu, meine Freude": Motetten von Bach und Schütz
Kammerchor aChorART; Cosima Gietzen, Cello; Michael Schmidt, Orgel; Leitung: Stefan Kamp

So 12.11. 17 Uhr
Markuskirche, Porz-Eil (Martin-Luther-Straße 30)
Velázquez, Goya, Picasso & Co.
Vortrag mit Musik zu Meisterwerken der spanischen Malerei
Professor Helmut C. Jacobs, Akkordeon und Vortrag

Sa 18.11. 20 Uhr
St. Andreas (Komödienstraße)
Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem
Elisabeth Menke, Sopran, Rena Kleifeld, Alt, Leonhard Reso, Tenor, Konstantin Paganetti, Bass, Vokalensemble St. Andreas, Accademia Andreae, Christoph Kuhlmann, Leitung
Tickets: 18 Euro, ermäßigt 12 Euro, Familienticket: 30 Euro
Karten im Pfarrbüro, unter 0221 34086221 und an der Abendkasse

Do 30.11. 19.30 Uhr
Trinitatiskirche (Filzengraben)
Harmonies du Soir
Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Gabriel Fauré und Louis Vierne
Orgelkonzert mit Christoph Kuhlmann

Fr 15.12. 19 Uhr
Antoniterkirche (Schildergasse)
Musikalischer Adventskalender – 24 x Weihnachtliches
Theresa Nelles, Sopran; Stefan Horz, Orgel & Keyboards; Matthias Höhn, Dudelsack, Saxophon, Blockflöte, Melodica

Sa 16.12. 19.30 Uhr
Trinitatiskirche (Filzengraben)
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium
Julia Reckendrees, Sopran, Filippa Möres-Busch, Alt, Fabian Strotmann, Tenor, Ferdinand Krumbügel, Bass, Consortium musica sacra (Originalinstrumente), Rheinischer Kammerchor Köln, Wolfgang Siegenbrink, Leitung
Tickets: 23 Euro, ermäßigt 16 Euro, **www.koelnticket.de**

www.kirchenmusik-koeln.de

„Pace e Bene"-Stiftung will obdachlose Menschen am Ende ihres Lebensweges begleiten
Für Köln zählen Statistiken mindestens 500 Frauen und Männer, die ständig auf der Straße leben. Menschen ohne Wohnsitz gehören zum Stadtbild und das seit Jahren in wachsender Zahl. Aber wo und wie sterben sie? Bislang gibt es in Köln, wie in anderen deutschen Städten, keinen Ort für sterbenskranke obdachlose Menschen. Unklare, fehlende Versicherungen sorgen häufig dafür, dass die Überweisung in ein Hospiz nicht erfolgen kann. Die neu gegründete „Pace e Bene-Stiftung" (Deutsch.: Frieden und Heil) verfolgt als Zweck die Begleitung kranker obdachloser Menschen in Köln am Ende ihres Lebensweges. Stifterinnen und Stifter der Treuhandstiftung unter dem Dach der CaritasStiftung für das Erzbistum Köln sind: Schwester Christina Klein OSF, Dr. Kirsten Lange-Wittmann und Dr. Philipp Wittmann, der Gesamtverband der katholischen Kirchengemeinden der Stadt Köln, vertreten durch seinen Geschäftsführer Rudger von Plettenberg.
www.paceebene-stiftung.de

pace e bene stiftung

Geistliche Begleitung und Angebote zur Besinnung: Den Kompass im eigenen Leben neu ausrichten
Im hektischen oder einfach weitgehend gefüllten und verplanten Alltag bleiben die Beziehung zu Gott und zu sich selbst oft auf der Strecke. Manchmal fehlt auch mehr oder weniger plötzlich der Kompass für das eigene Leben, wenn es durch Veränderungen aus der Bahn geworfen wird oder man neu nach Sinn sucht. Dann kann es hilfreich sein, eines der zahlreichen Angebote zur Besinnung oder Geistlichen Begleitung zu nutzen. Viele Orden und Geistliche Gemeinschaften, aber auch andere ausgebildete Geistliche Begleiterinnen und Begleiter aus verschiedenen Berufsfeldern bieten eine persönliche, an Ihren Bedürfnissen und Fragen ausgerichtete Geistliche Begleitung an. Dabei können ganz unterschiedliche Lebens- und Glaubensfragen zur Sprache kommen. Darüber hinaus finden Sie vielerorts Angebote zur Meditation, zum Beispiel montags ab 18 Uhr im DOMFORUM („Meditation im Sitzen und Gehen", Info und Anmeldung unter **www.domforum.de**) Das DOMFORUM beherbergt außerdem den „Raum der Stille", der auf Anfrage zugänglich ist und eine persönliche Zeit der Stille ermöglicht. Informationen zu Geistlicher Begleitung finden Sie unter **www.erzbistum-koeln.de** (unter dem Menüpunkt Seelsorge + Glaube).

Karl Rahner Akademie

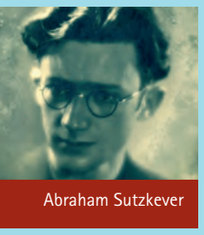
Prof. Dr. Thomas Schüller

Unheilige Allianz
Warum sich Staat und Kirche trennen müssen
Do 19.10., 19 Uhr

Weniger als die Hälfte der Deutschen gehört noch einer der beiden christlichen Kirchen an. Immer noch erhalten die Kirchen jedes Jahr eine halbe Milliarde Euro staatlicher Steuergelder, weil vor 200 Jahren viele ihrer Besitztümer enteignet wurden. Mit dem Kirchenrechtler Professor Dr. Thomas Schüller, Münster.

Solidarität
Die Zukunft einer großen Idee
Di 24.10., 19 Uhr

In seinem Vortrag appelliert der Soziologe Professor Dr. Heinz Bude an eine neue Art des Zusammenlebens: Wir sollten uns nicht damit begnügen, materielle Not zu lindern, sondern im anderen uns selbst als Mensch wiedererkennen. Erst durch diese freie Entscheidung zur Mitmenschlichkeit finde eine Gesellschaft wieder zusammen.


Abraham Sutzkever

Schwarzer Honig
Dokumentarfilm über Leben und Werk von Abraham Sutzkever
Mi 25.10, 19 Uhr

Der jiddischsprachige Dichter Abraham Sutzkever (1913-2010) entstammte dem litauischen Wilna, rettete hebräische und jiddische Manuskripte über die NS-Zeit und gründete die Literaturzeitschrift „Di goldene kejt" („Die goldene Kette"). Vorgestellt wird der Film von Enkelin und Regisseurin Hadas Kalderon. Dem Film folgt am 26.10. eine Lesung in der Stadtbibliothek.

Sebastian
Märtyrer – Pestheiliger – queere Ikone
Do 26.10., 19 Uhr

Wenige christliche Heilige üben eine solche Faszination aus wie der heilige Sebastian. Die Theolog*innen Stephan Goertz und Stephanie Höllinger, die ein gleichnamiges Buch über Sebastian veröffentlicht haben, zeigen seinen Weg zur universalen Protest-Ikone wie zur queeren Identifikationsfigur.

Kirchentreu oder Klerikerschreck?
Beginen in Köln
Do 16.11., 17 Uhr

Sie waren Frauen, die ein Leben vertiefter Frömmigkeit „in der Welt" führen wollten. Dr. Letha Böhringer, Leiterin des Projekts „Beginen in Köln: Sozialgeschichte urbaner Frömmigkeit im späten Mittelalter", stellt einige Frauen und ihre Gemeinschaften vor.

Bildmagie im Kölner Dom
Vom Gerokreuz zum Richter-Fenster
Mi 22.11., 15 Uhr

Von Bilderstürmen ist der Kölner Dom nie heimgesucht worden. Deshalb sind hier zahlreiche Ausstattungsstücke vom frühen Mittelalter bis in die Gegenwart vorhanden, die etwa als wundertätige Gnadenbilder verehrt werden. Der ehemalige Leiter des Dombauarchivs, Dr. Rolf Lauer ‚stellt eine Auswahl vor.

Alle Menschen sind frei
Mo 27.11., 19 Uhr

Am 10. Dezember 1948 wurde die Erklärung der Menschenrechte von der Generalversammlung der Vereinten Nationen angenommen. In 30 Artikeln wird „die Freiheit und Gleichheit aller Menschen" deklariert. 75 Jahre später wird dieses Ideal weiterhin oft verfehlt. Mit Tine Stein und Omri Boehm kommen an dem Abend eine christlich und eine jüdisch geprägte philosophische Perspektive ins Gespräch.

Benedikt XVI

Joseph Ratzinger/Benedikt XVI – ein paradox theologischer Nachruf
Di 5.12, 19 Uhr

Das theologische Denken Ratzingers führt in schwindelnde Höhen hinauf, ist jedoch gegen den Absturz nicht gefeit. Der Mensch, Priester, Professor, Bischof, Glaubenshüter und Papst möchte die Synthese des christlichen Glaubens akademisch scharfsinnig vor allem in breit angelegten Einzelsynthesen erzielen, aber übersieht dabei, dass er sie nur paradox, also fragmentarisch und komplementär, finden kann. Damit befasst sich Professor Dr. Johannes Schelhas.

www.karl-rahner-akademie.de

DOMFORUM

Filmforum
Die Stadt ohne Juden
Fr 6.10. 19.30 Uhr

Der Bundeskanzler der Republik Utopia gibt dem Druck von nationalistischen Politikern nach und befiehlt, dass alle Juden und Jüdinnen die Stadt verlassen müssen. Davon betroffen ist auch ein junges Paar, der Jude Leo Strakosch und Lotte, eine Wienerin; sie müssen Abschied nehmen. Ein Film von Hans Karl Breslauer (Regie).

Prof. Dr. Thomas Söding

Die Faszination Gottes in der Person Jesu
Di 10.10. 19.30 Uhr
(Online-Veranstaltung)

Jesus hat nach dem Johannesevangelium einen besonderen Blick für das Wirken Gottes: den Blick des Sohnes zum Vater. Es ist der Blick eines Menschen, der nicht am Himmelshorizont endet, sondern durch die Grenzen von Raum und Zeit hindurch wahrnimmt, was Gott will und tut. Referent ist der Bochumer Neutestamentler Professor Dr. Thomas Söding.
Info und Anmeldung unter www.bildungswerk-koeln.de

Spielplatz DOMFORUM
Märchencomics – alte Märchen in neuem Gewand

So 22.10. 12 Uhr

Das temperamentvolle Trio BiBuMu (BilderBuchMusik) lässt Grimmsche Märchen zur Musik von Kurt Weill so lebendig werden, dass kleine wie große Zuhörer mitfiebern. Groß-projizierte Comic-Bilder von Rotraut Susanne Berner illustrieren die Geschichten. Musiktheater für Kinder ab 5 Jahren.

Kriegstreiber oder Friedenskraft?
Zur Rolle der Kirchen in Russlands Krieg in der Ukraine
Di 31.10. 19.30 Uhr

In Russlands Krieg gegen die Ukraine spielen Kirchen eine wichtige Rolle. Die Kriegsideologie zeigte wiederholt religiöse Bezüge, und die Leitung der Russischen Orthodoxen Kirche (ROK) legitimiert den Krieg mit quasi-theologischen Konzepten. Referentin ist Dr. Regina Elsner, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am „Zentrum für Osteuropa und internationale Studien" in Berlin.

Spielplatz DOMFORUM
Kreuzfahrt ins Imaginäre oder der Sieg der Liebe
So 5.11. 12 Uhr

Wie steht es um die Liebe in fremden Ländern? Das fragte sich bereits 1735 Jean-Philippe Rameau in seiner Oper „Les Indes galantes". Für das neue Familienkonzert von NeoBarock stellt der Grimme-Online-Preisträger „Sommers Weltliteratur to go" die Oper unterhaltsam mit seinem Playmobil-Ensemble nach. Für Kinder ab 8 Jahren.

Rechtspopulistische Radikalisierungen im konservativ-katholischen Milieu
Di 14.11. 19.30 Uhr

Die internationale rechtspopulistische Welle durch Radikalisierungen Konservativer bis hin zu Bündnissen mit Rechtsextremist*innen schwappte auch in die Kirchen hinein. Umfrageanalysen lassen auf rund 200.000 Anhänger*innen der Rechtspopulisten unter dezidierten Protestant*innen und Katholik*innen schließen – klaren Positionierungen ihrer Kirchenleitungen zum Trotz. Referent ist der Bonner Politikwissenschaftler und Publizist Dr. Andreas Püttmann.

Filmforum: Die Zeit der Frauen
Fr 1.12. 17 Uhr

Die vier Inderinnen Rani, Lajjo, Bijli und Janaka wehren sich gegen das traditionelle Rollenbild in ihrem Land. Sie fühlen sich eingeengt von ihren Männern und ihrem Alltag und beschließen, aus dem Ganzen auszubrechen. Ein Film von Leena Yadav (Regie).

Spielplatz DOMFORUM
Die Weihnachtsgans Auguste
So 10.12. 12 Uhr

Der Opernsänger Luitpold Löwenhaupt kauft für das Weihnachtsfest eine Gans, aus der ein schöner fetter Weihnachtsbraten werden soll. Aber seine zwei Kinder Elli und Peterle schließen das Tier schnell in ihr Herz. Sie nennen die Gans Auguste – „Gustje" – und lassen sie vom Keller ins Kinderzimmer umziehen. Nach dem Märchen von Friedrich Wolf, gespielt von Esther Ribera, Puppentheater Papperlapupp. Für Kinder ab 4 Jahren.

Familienfilm um Fünf Weihnachten im Zaubereulenwald
Sa 16.12. 17 Uhr

Weil ihre Eltern zu beschäftigt sind für gemeinsame Festtage, schicken sie ihre Tochter Eia auf den Bauernhof eines alten Mannes. Sie fühlt sich aber schnell wohl auf dem „Zaubereulenhof". Als der geldgierige Unternehmer Ravio plant, den Wald hinter dem Hof abzuholzen, läuft eine große Rettungsaktion an. Dabei stößt Eia auf ein wohlgehütetes Familiengeheimnis... Ein Film von Anu Aun (Regie).

www.domforum.de

Besondere Kirchorte

ST. THERESIA IN BUCHHEIM

Rund 60 Kirchbauten hat der Jahrhundert-Architekt Gottfried Böhm (1920-2021) geschaffen. Einige davon stehen im Stadtdekanat Köln, darunter St. Theresia in Buchheim. Hier handelt es sich um ein Gebäude-Ensemble aus dem Rundbau des Kirchenraumes und einem frei stehenden Glockenturm (Campanile). Hinzu kommen Gebäude für Kindergarten, Pfarrhaus und Jugendheim, die den kleinen Kirchencampus komplettieren. Für den Rundbau mit 26 Metern Durchmesser hatte sich die Gemeinde bewusst entschieden, obwohl es zur Bauzeit (1955/56) ungewöhnlich war. Man wollte sich jedoch in die Tradition der frühchristlichen Gemeinden stellen, die sich der Überlieferung nach rund um den Altar geschart hatten.

Außen wie innen ist St. Theresia auch geprägt von großen Fensterflächen, die – nach Entwürfen von Gottfried Böhm – von Heinz Bienefeld geschaffen wurden. Sie erzählen die biblische Geschichte der drei jungen Männer, die von König Nebukadnezzar zum Feuertod verurteilt wurden, doch statt zu sterben frei im Ofen herumgehen und ihn dann unversehrt verlassen konnten. Der Lobgesang, mit dem sie Gott priesen und die gesamte Schöpfung dazu aufriefen, dies ebenfalls zu tun, ging in die Stundenliturgie der Kirche ein. Sprachbilder aus diesem Text wurden in die Fensterkunst übersetzt.

Hinzu kommen zwei 12 Meter lange und 2,50 Meter hohe Betonwände, die den Kirchenraum unterteilen und Szenen aus dem Leben Jesu erzählen. Auf der Rückseite befindet sich der Kreuzweg in einer Gestaltung, die an ottonische Buchmalerei erinnern soll. Die Wände wurden geschaffen von Helmut Lang. Die Patronin der Kirche, die heilige Theresia von Lisieux, wacht als Skulptur von Hanns Rheindorf außen über dem Portal.

Geöffnet:
Zu den Gottesdiensten: Freitags, 17 Uhr; 1. Sonntag im Monat 9.30 Uhr (Indische Gemeinde), 13 Uhr (Ukrainische Gemeinde), 2., 3., 4. Sonntag im Monat 10 Uhr (Ukrainische Gemeinde). Sowie nach Möglichkeit auf Anfrage.

www.clemens-mauritius.de

Gottesdienste

Gottesdienst- und Beichtzeiten sowie Hinweise auf besondere Gottesdienste im Stadtdekanat Köln finden Sie auf

DOMRADIO.DE
überträgt an Werktagen um 8 Uhr morgens die Heilige Messe aus dem Kölner Dom, an Sonntagen um 10 Uhr das Hochamt und um 18 Uhr das Chorgebet live unter **www.domradio.de**

RADIO KÖLN
Jeden Sonntag können Sie auf Radio Köln 107,1 zwischen 8 und 9 Uhr das Kirchenmagazin „Himmel & Erde" empfangen. An jedem zweiten Sonntag wird von 8.23 bis 8.33 Uhr „Himmel & Erde in Köln" mit kirchlichen Beiträgen aus dem Stadtdekanat gesendet. Weitere Beiträge laufen in der Sendung „Rheinitime", dienstags 20 bis 20.30 Uhr. Produktion: Medienwerkstatt Katholisches Bildungswerk Köln – **www.bildungswerk-koeln.de**

Weitere Informationen zur Katholischen Kirche in Köln

Katholisches Stadtdekanat – www.katholisches.koeln

Kölner Dom – www.koelner-dom.de

DOMFORUM – Treffpunkt Information Kirche – Kirchenführungen www.domforum.de

Evangelische Kirche in Köln – www.kirche-koeln.de

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen – www.oekumene-koeln.de

Kirchenmusik – www.kirchenmusik-koeln.de

KOLUMBA – Kunstmuseum des Erzbistums Köln – www.kolumba.de

Katholische Glaubensinformation Fides – www.kgi-fides-koeln.de

Gute Dienste für Menschen in Not – www.caritas-wegweiser-koeln.de

Karl Rahner Akademie – www.karl-rahner-akademie.de

Katholisches Bildungswerk Köln – www.bildungswerk-koeln.de

Jugendpastorales Zentrum CRUX – www.crux-koeln.de

Aktion Neue Nachbarn – www.aktion-neue-nachbarn.de